

## Aelteste Nachrichten vom Bierbrauen.

---

Die Erfindung, auf künstlichem Wege ein Getränk zu erzeugen, das in denjenigen Ländern, deren Klima oder Bodenbeschaffenheit den Weinbau nicht zuließe, den Wein ersetzen sollte, ist gewiß eben so alt als die Bereitung und Behandlung des Weines selbst. Obzwar, wie bei allen Erfindungen und Künsten, so auch bei der Kunst des Bierbrauens die Anfänge derselben in der Mythe verschwimmen, so sind uns doch durch alte römische und griechische Schriftsteller Mittheilungen aufbewahrt worden, die in allgemeiner Beschreibung von Getränken reden, die durch Auskochung gewonnen wurden und zu deren Darstellung man besonders Korn- oder Feldfrüchte verwendete.

Am frühesten ist bei den alten Aegyptern davon die Rede \*). Weil es in Aegypten viele Gegenden gab, in denen der Weinstock wegen der alljährlichen Ueberschwemmung des Nils nicht angebaut werden konnte, dagegen die in den Schlamm gesäeten Körnerfrüchte um so vortreflicher geriethen, so ist es eine höchst natürliche Folge, daß man bald darauf kommen mochte, aus den erzeugten Getreidearten nicht bloß Speise zu bereiten, sondern dieselben auch zur Darstellung eines Getränkes zu verwenden \*\*). Die Sage nennt den Osiris, den obersten Gott und Wohlthäter Aegyptens, als den Erfinder des Getränkes überhaupt, sowohl des Weinbaues als des Ersatzgetränkens, welches aus Gerste und Wasser sei bereitet worden und im Geruch und in der Kraft fast nicht vom Weine zu unterscheiden gewesen sei \*\*\*).

Bei den Griechen, in deren Land der Weinstock wild und reichlich wuchs, scheint das Bier nicht frühzeitig im Gebrauch gewesen zu sein; wenigstens erwähnen die alten Schriftsteller desselben nicht. Zwar heißt es, daß Bacchus, der Gott des

---

\*) *Herodotus* lib. II. 77. — *Diodorus Siculus* lib. I. cap. 34.

\*\*) *Plinii* histor. natur. lib. XIV, cap. 29. (Alte Ausg. cap. 22.)

\*\*\*) *Diodorus Siculus* lib. I, cap. 20.